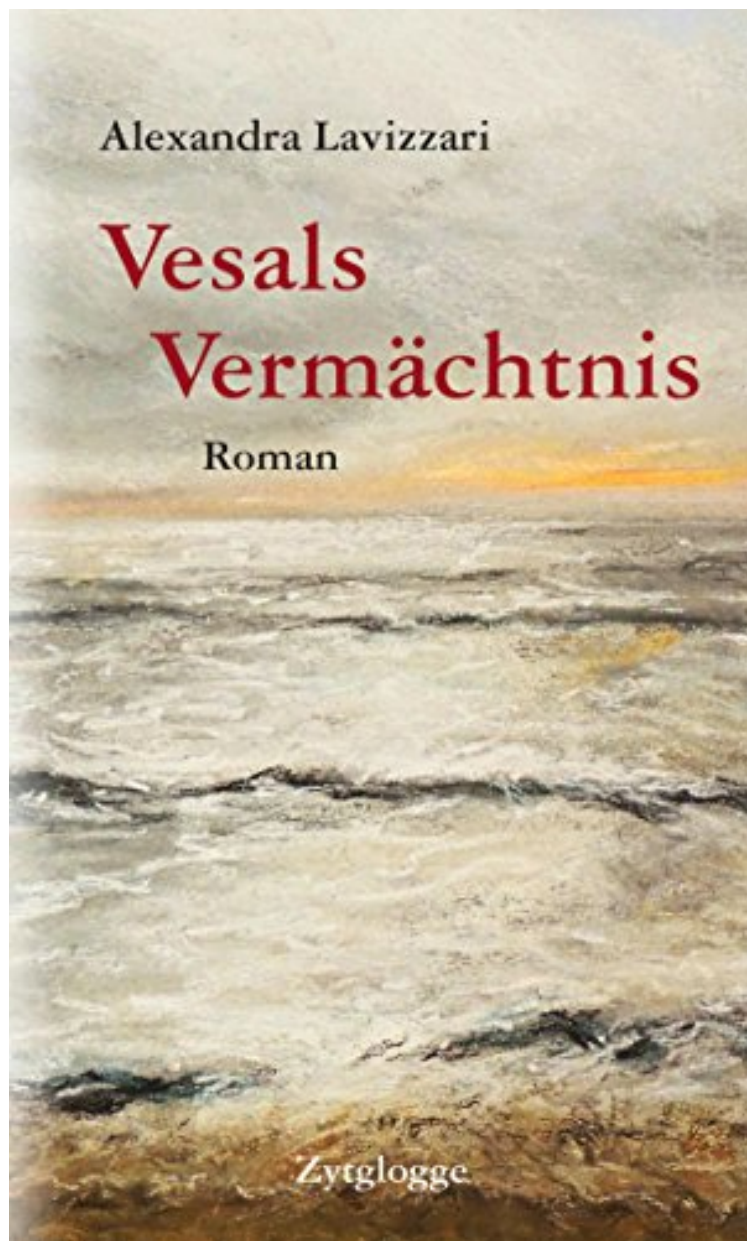


[Read and download] Vesals Vermchtnis: Roman

Vesals Vermchtnis: Roman

Von Alexandra Lavizzari

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #629213 in eBooksVerffentlicht am: 2015-11-24Erscheinungsdatum:
2015-08-31File Name: B018GN987I | File size: 49.Mb

Von Alexandra Lavizzari : Vesals Vermchtnis: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vesals Vermchtnis: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter

Stil, spannende Zeitgeschichte und problematische Kartoffeln
Von Louisa Christe
Der Hauptprotagonist Mazzi, praktisch Analphabet, findet bei einem Sterbenden Dokumente. Bevor er, die für ihn nicht interpretierbaren, Dokumente an sich nahm, versuchte er erfolglos dem Sterbenden zu helfen. So wird er im Verlauf der Geschichte mehrmals Mitgefühl in das Geschehen einzubringen. Die Geschichte bietet reichlich Grund dazu und vermittelt interessante Einblicke in die Lebensumstände des späten 16. Jahrhunderts. Im Verlaufe der Geschichte erlebt man, wie Mazzi widerstrebend zwar, zu Erkenntnis kommt, dass er Lesen lernen muss, um vom Inhalt der Dokumente profitieren zu können. Vorher befand er, dass ein guter Goldschmied ohne solche Kenntnisse auskommt. Sehr gut beschrieben, ohne langatmig zu werden, erlebt der Leser den Wandel, welcher Mazzi durchmachte, mit. Besonders amüsiert hat mich die Szene, als Mazzi einer verbotenen Sezierung eines Leichnams zuschauen musste und nachher keine Fleischsuppe essen konnte. Jetzt zu den Kartoffeln. Im Buch wird beschrieben wie der hungernde Mazzi seinem schwerkranken Begleiter versuchte Kartoffeln zu füttern. In dieser Zeit war meines Wissens die Kartoffel gerade eben bei verschiedenen Kanälen in Europa aufgetaucht und noch nicht als Volksnahrungsmittel im Gebrauch. Ich finde es sehr unwahrscheinlich, dass er da welche in der Schweiz in der Nähe von Basel, so ein passant einfach unterwegs gefunden haben kann. Das hat mich gestört und ich finde der Lektor des Verlages hätte die Autorin darauf hinweisen müssen. Generell hat mich das Buch angeregt. Gerne werde ich mich mit den Gestalten der damaligen medizinischen Wissensgebieten befassen.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schicksalsträchtiges Buch ...
Von Dsseldorf LeseFreunde
Als die Galeere am Morgen des fünfzehnten Oktober 1564 in die Bucht von Porto Peloso einlief, war ein schicksalsträchtiger Tag. Girolamo Mazzi hatte sich entschlossen, Zante zu verlassen und die Rückkehr nach Venedig zu wagen, denn entlang der Küsten warteten zu viele Piraten und die Geschäfte liefen schlecht. Es kommt zu einer Begegnung mit dem Tod, in Form eines Mannes, der schon lange in der Sonne gelegen hatte, und schon nicht mehr sehr lebendig war. Ein Levantiner, das wusste Mazzi, der nur noch mühsam atmete. Alles schien darauf hinzudeuten, dass der Fremde von einem Schiff aus an Land gegangen war - Mazzis Blick durchforschte das Meer, doch er fand keine Antworten. Diese sind nicht einfach offensichtlich in dem Buch "Vesals Vermächtnis", das viele Geheimnisse beinhaltet. Es geht nicht nur um den Zufall, vielmehr um die Pläne des Universums, die hier wie ein roter Faden in dieser Geschichte verwoben werden. "Vesals Vermächtnis" ist schon das sechste Buch von Alexandra Lavizzari im Zytglogge Verlag und man kann hoffen, dass noch weitere folgen werden.

Kurzbeschreibung
Der letzte Brief des Anatomen. Historischer Roman aus der Zeit kurz nach dem Tod des 'Vaters der modernen Anatomie' Andreas Vesalius. Eine abenteuerliche Flucht vor dem Hintergrund der grossen kulturellen und religiösen Themen der Renaissance. Die Epoche umwälzender Entdeckungen aus der Perspektive eines venezianischen Goldschmieds. Ist es Zufall oder Vorsehung, dass der venezianische Goldschmied Girolamo Mazzi am 15. Oktober des Jahres 1564 in Zakynthos während eines Spaziergangs auf einen sterbenden Unbekannten stösst und Zeuge seiner letzten Worte wird? Die Frage sollte Mazzi lange beschäftigen und die Begegnung am Strand, die nicht mehr als ein paar Sekunden dauert, ungeahnte Veränderungen in seinem Leben herbeiführen. Mazzi eignet sich die Mappe des Toten an und findet darin einen Brief, den er zwar nicht richtig entziffern kann, aber von dem er sich doch Ruhm und Geld erhofft. Es kommt jedoch anders; das Vermächtnis des Toten wird den Goldschmied von einer Katastrophe in die nächste führen, ihn zum Mörder machen und durch ganz Norditalien über den Gotthardpass bis nach Basel jagen. Ausgehend von der historischen Tatsache, dass der sogenannte 'Vater der modernen Anatomie' Andreas Vesalius an jenem Oktobertag auf der griechischen Insel den Tod fand und ein venezianischer Goldschmied ihn dort begrub, entwickelt Alexandra Lavizzari in ihrem Roman 'Vesals Vermächtnis' eine fiktive Biographie, in der die grossen kulturellen und religiösen Themen der Renaissance anklingen. Vesals Tod bildet dabei den roten Faden, der sich durch den Roman zieht und Mazzi wie einen Schatten begleitet. Als auch Maler, Botaniker und Buchdrucker, die als Nebenfiguren Mazzis Fluchtweg summen, Kunde von Vesals Vermächtnis erhalten, beginnt über halb Europa ausgedehnt ein gleichsam symphonisches Erinnern an den berühmten flämischen Wissenschaftler.
Kurzbeschreibung
Der letzte Brief des Anatomen. Historischer Roman aus der Zeit kurz nach dem Tod des 'Vaters der modernen Anatomie' Andreas Vesalius. Eine abenteuerliche Flucht vor dem Hintergrund der grossen kulturellen und religiösen Themen der Renaissance. Die Epoche umwälzender Entdeckungen aus der Perspektive eines venezianischen Goldschmieds. Ist es Zufall oder Vorsehung, dass der venezianische Goldschmied Girolamo Mazzi am 15. Oktober des Jahres 1564 in Zakynthos während eines Spaziergangs auf einen sterbenden Unbekannten stösst und Zeuge seiner letzten Worte wird? Die Frage sollte Mazzi lange beschäftigen und die Begegnung am Strand, die nicht mehr als ein paar Sekunden dauert, ungeahnte Veränderungen in seinem Leben herbeiführen. Mazzi eignet sich die Mappe des Toten an und findet darin einen Brief, den er zwar nicht richtig entziffern kann, aber von dem er sich doch Ruhm und Geld erhofft. Es kommt jedoch anders; das Vermächtnis des Toten wird den Goldschmied von einer Katastrophe in die nächste führen, ihn zum Mörder machen und durch ganz Norditalien über den Gotthardpass bis nach Basel jagen. Ausgehend von der historischen Tatsache, dass der sogenannte 'Vater der modernen Anatomie' Andreas Vesalius an jenem Oktobertag auf der griechischen Insel den Tod fand und ein venezianischer Goldschmied ihn dort begrub, entwickelt Alexandra Lavizzari

in ihrem Roman 'Vesals Vermchtnis' eine fiktive Biographie, in der die grossen kulturellen und religisen Themen der Renaissance anklingen. Vesals Tod bildet dabei den roten Faden, der sich durch den Roman zieht und Mazzi wie einen Schatten begleitet. Als auch Maler, Botaniker und Buchdrucker, die als Nebenfiguren Mazzis Fluchtweg sumen, Kunde von Vesals Vermchtnis erhalten, beginnt ber halb Europa ausgedehnt ein gleichsam symphonisches Erinnern an den berhmten flmischen Wissenschaftler.ber den Autor und weitere MitwirkendeAlexandra LavizzariGeb. 1953 in Basel, daselbst Studium der Ethnologie und Islamwissenschaft. Mutter von drei Kindern und als Diplomategattin stndig ausser Land, von 19802008 u.a. in Kathmandu, Islamabad, Bangkok, Rom. Seit 2011 wohnhaft in England.